



Gemeinsam in Stallhofen

Aichegg
Bernau
Hausdorf
Stallhofen



Kalchberg
Muggauberg
Raßberg
Stallhofen



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark

Stallhofner Gemeindenachrichten

5. Ausgabe

Amtliche Mitteilung

Oktober 2016



Bürgermeister Franz Feirer

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Stallhofen!

Liebe Jugend!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und die Natur stellt sich bereits augenscheinlich auf den Herbst ein. Ich hoffe, Sie hatten eine schöne Urlaubszeit und konnten sich dementsprechend erholen und Kraft für Ihre Aufgaben danken.

Unwetter mit Starkregen

Aufgrund der 3 starken Unwetter (1. Juli, 30. Juli u. 15. August) mit Starkregen, zum Teil starken Hagelschlag und Sturmböen, war dieser Sommer für die Gemeinde sehr arbeitsintensiv und kostspielig. So kommt es nicht oft vor, dass unsere Gemeindearbeiter mitten im Sommer mit dem Schneepflug ausfahren müssen um Straßen wieder befahrbar zu machen. Aber durch den starken Hagelschlag in Kombination mit heftigen Sturmböen hat es vor allem im Waldbereich dermaßen viel Blätter und Äste von den Bäumen gerissen, sodass sich eine Schicht von über 10 cm bildete.

Aber auch viele entwurzelte und umgerissene Bäume mussten

von Straßen entfernt werden. Bei der Volksschule Stallhofen ist im Park ein augenscheinlich gesunder Kastanienbaum entzweigebrochen. Bei genauerer Begutachtung musste man aber feststellen, dass der Baum aufgrund seines Alters im Stamm bereits morsch war. Deswegen wurden dieser und ein weiterer Kastanienbaum umgeschnitten. Diese Bäume werden durch Ersatzpflanzungen ersetzt. Bei der Aufbahnhalle ist ein gesunder Baum in 1,5 m Höhe abgebrochen und hat dabei das Dach und die Dachrinne beschädigt.



Der Starkregen, vor allem in Teilen der KG Raßberg hat die dortigen Bäche in reißende Wildbäche verwandelt. Im Bereich der Fami-

Themen dieser Ausgabe:

- Bürgermeisterbericht
- Stellenausschreibung
- Heizkostenzuschuss
- Bedarfserhebung für eine neue Brückenwaage
- Jubilarehrungen
- Aktuelles
- Kindergarten Stallhofen
- Volksschule Stallhofen
- Musik - Neue Mittelschule Stallhofen
- Rechtsinformationen
- Sonstiges und Private Musikschule Stallhofen
- Vereinsnachrichten und Sonstiges
- Ärztliche Notfalldienste
- Wichtiges
- Veranstaltungskalender





lien Eisel – Weger – Pichler hat der sogenannte „Holzandrachbach“ so viel Geschiebe mitgebracht, dass der Straßendurchlass komplett verstopft wurde, dadurch verlandete das komplette Bachbett in diesem Bereich. Die ca. 1,5 m tiefer verlaufende Bachsohle war vollständig mit Schotter und Geröll aufgefüllt. Die darunter liegenden Wiesen und Felder wurden ebenfalls mit Schotter und diversem Material angeschwemmt bzw. beschädigt.

Straßendurchlässe ausgeräumt und viele angeschwemmte Wurzelstücke entfernt werden. Leider mussten diese Arbeiten 2 x durchgeführt werden, da beim Unwetter am 30. Juli die gleichen Bäche betroffen waren!

Bei einigen Gemeindestraßen hat der starke Regen das Schotterbankett beschädigt. Extrem waren die Schäden beim „Fuxenweg“ in Raßberg. Dort hat der Regen stellenweise den Asphaltbelag unterspült, sodass dieser herausgerissen und das bergseitige Schotterbankett zum Teil bis zu 70 cm tief ausgewaschen wurde. Das Straßenstück musste daraufhin gesperrt werden, mittlerweile ist es saniert und wieder für den Verkehr freigegeben.



Unsere Gemeindearbeiter haben unmittelbar danach begonnen, mit einem privaten Baggerunternehmen die zugeschwemmten Bachbetten auszuräumen. Dabei wurden viele Tonnen Geröll und Schlamm entsorgt. Es mussten aber auch einige Steinschichtungen neu gemacht,

Ich möchte an dieser Stelle einen besonderen **Dank** an alle Gemeindearbeiter aussprechen, die bei diesen Unwettern zum Teil Tag und Nacht im Einsatz waren. Dieser **Dank** gilt ebenfalls den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Stallhofen. Von ihnen wurden zahlreiche Bäume und abgebrochene Äste im gesamten Gemeindegebiet entfernt, Vermurungen beseitigt und auch Keller ausgepumpt.





Straßensanierungen und Bodenmarkierungsarbeiten



Die bereits im letzten Rundschreiben angekündigten Straßensanierungen der Sonneggstraße und des Adam-peterweges bis zum Anwesen der Familie Eckhardt sind in der Zwischenzeit ausgeführt. Ebenfalls fertiggestellt ist der untere Teil des Weinbacherweges.

Zusätzlich wurde die komplette Kirchenstraße und Abschnittsweise die Bruggerstraße im „Spritzverfahren“ saniert. Dabei wird ein spezielles Bitumen aufgespritzt, mit Splitt betreut und mittels Straßenwalze verdichtet. Dadurch werden sämtliche Risse und Löcher im Asphaltbelag verschlossen und Unebenheiten zum größten Teil ausgeglichen. Mit dieser kostengünstigen Sanierungsmaßnahme kann die Lebensdauer einer Straße um einiges verlängert werden.

In den nächsten Tagen erfolgen zur Hebung der Verkehrssicherheit im Bereich des Gemeindeamtes, beim Busbahnhof, bei der Neuen Mittelschule, im Bereich GH Rößl, der Volksschule Stallhofen und beim Freizeitzentrum **Bodenmarkierungsarbeiten**. In diesen Gebieten kann es daher zu kurzfristigen Behinderungen kommen!

Ferialarbeit bei der Marktgemeinde Stallhofen

Auch in den heurigen Sommerferien bekamen wieder einige Burschen und Mädchen die Möglichkeit, bei der Gemeinde ins Arbeitsleben hinein zu schnuppern und dadurch auch das eigene Taschengeld aufzustocken. **Frau Vanessa Müller und Frau Barbara Jocham** haben im Gemeindeamt Büroarbeiten kennengelernt. **Herr Martin Krienzer und Herr Lukas Schutti** haben beim Bauhof gearbeitet. Dabei halfen sie fleißig beim Rasenmähen, den Straßensanierungen, bei der Geländer-Erneuerung im Freizeitzentrum und im Bereich der Volks- und Neuen Mittelschule mit. **Herr Reicher Martin** bekam über den Verein „Jugend am Werk“ ebenfalls die Möglichkeit, beim Bauhof mitzuarbeiten und so

ein mehrwöchiges Praktikum zu absolvieren. Über die Firma BEST Gemeinnützige Beschäftigungsges.m.b.H. konnte Herr Hans Gressenberger für 6 Wochen beim Bauhof beschäftigt werden.

Aus dem Gemeinderat

Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 15. Sep. 2016 in der Volksschule Stallhofen statt. Der Grund für diesen Sitzungsort ist die anstehende Sanierung der Volksschule im Bereich der Sanitäranlagen, des Brandschutzes sowie der Fenster an der Nordfassade. Die Gemeinderäte bekamen dadurch ein Gefühl über Zustand der Schule hautnah vermittelt.

Einstimmig wurde in dieser Sitzung die 1. Änderung des Flächenwidmungsplanes 5.01 „Mirnig“ beschlossen. Dabei handelt es sich um die Ausweisung eines Baugrundstückes im Bereich Bernau – Matlasweg.

Ebenfalls einstimmig beschloss der Gemeinderat den Verkauf einer Bauparzelle beim „Alten Sportplatz“ an die Familie Köck Lydia und Ewald aus Voitsberg. Weiters genehmigte der Gemeinderat einstimmig den Verkauf eines Gewerbegrundstückes beim Gewerdepark Stallhofen an Herrn KR Ing. Johann Höllwart (Fa. SFL). Für die Neue Mittelschule Stallhofen beschloss der Gemeinderat die Oberflächenversiegelung bei den Kunststoffspielflächen im Freibereich. Für die Aufbahnhalle wurde die Sanierung der Drainage und der Bodenplatten um die Aufbahnhalle herum an den Bestbieter vergeben.

Nachdem sich das Gemeindeverwaltungsprogramm „Georg“, auf das die Gemeinde vor über einem Jahr umgestellt hat, sich im Echtbetrieb nicht bewährte, steht abermals ein Systemwechsel bevor. Auf Wunsch der Gemeindebediensteten im Gemeindeamt wurde vom Gemeinderat der einstimmige Beschluss gefasst, auf das Programm „k5 Kommunalmanagement“ der Fa. PSC Public Software & Consulting GmbH aus Raaba umzusteigen. Die Umstellung ist bereits angelaufen und dürfte für die meisten Gemeindebürger/innen un bemerkt ablaufen. Zur gegebenen Zeit werden wir Sie noch genauer informieren.

Schulwart Matthias Lesky

Für viele Schülerinnen und Schüler, für den Direktor sowie für das Lehrerkollegium der Neuen Mittelschule Stallhofen war Schulwart Matthias Lesky eine Anlaufstelle, der für fast alle Bereiche der Schule zuständig war. Mit dem Schuljahr 2015/16 hat er seine Tätigkeit beendet und den wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Schulwart Matthias Lesky hat am 01.09.1986 seinen Dienst in der Musikhauptschule Stallhofen begonnen. 3 Direktoren (Kurt Heinrich, Alfred Niehs u. Peter Hörmann) leiteten in seiner Zeit die Schule und waren unter anderem seine Ansprechpartner. Viele Änderungen in organisatorischer und baulicher Hinsicht

haben sich ergeben, aber auch die technische Ausstattung der Schule hat sich in dieser Zeitspanne verändert. Die EDV ist mittlerweile Standard im Unterricht, Beamer, Netzwerkanschlüsse und vieles andere mehr mussten montiert werden. Durch sein handwerkliches Geschick konnte vieles von ihm in Eigenregie erledigt werden.

Aber auch als Bademeister beim Hallenbad war er immer wieder im Einsatz. Die Pflege der Außenanlagen, das Mähen des Rasens und diverse Instandhaltungsmaßnahmen im ganzen Schulareal rundeten sein Aufgabengebiet ab. Er war „Chef“ der Damen vom Reinigungsdienst aber auch zuständig für den Jausen- und Getränkeautomaten.

Im Namen der Marktgemeinde Stallhofen danke ich hiermit Herrn Schulwart Matthias Lesky für seinen jahrelangen Einsatz zum Wohle unserer Schule und wünsche ihm für seinen weiteren Lebensabschnitt viel Gesundheit und Wohlergehen.

Wohnungsübergabe

Die Marktgemeinde Stallhofen ist eine lebenswerte Wohngemeinde im schönen Södingtal und daher gibt es auch immer wieder Wohnungsanfragen im Gemeindeamt. Als Bürgermeister freue ich mich daher besonders, dass von der Siedlungsgenossenschaft Donawitz wieder 4 neue Wohneinheiten in der Siedlung „Am Sonnengrund“ den neuen Wohnungseigentümern übergeben werden konnten. Bei der feierlichen Schlüsselübergabe durch Obmann der SGD, Mag. Peter Kormann war unter anderen auch LAbg. Bgm. Erwin Dirnberger anwesend. Provisor Dr. Władysław Zdeb segnete das Wohngebäude und wünschte den Bewohnern eine gute und friedliche Nachbarschaft.

Ihr Bürgermeister:



Die neuen Wohnungseigentümer, Ehrengäste und Musikanten bei der feierlichen Schlüsselübergabe



Stellenausschreibung Schulwart/in

Wir suchen einen Schulwart/eine Schulwartin für die Neue Mittelschule mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden (30 Wochenstunden Neue Mittelschule, 10 Wochenstunden Bauhof).

Das Aufgabengebiet umfasst das Facility-Management (Beaufsichtigung, Wartung, Organisation und Durchführung von Reinigungs- und Pflegearbeiten) für den gesamten Gebäudekomplex der Neuen Mittelschule Stallhofen samt deren Außenanlagen. Dabei werden einfache handwerkliche Tätigkeiten durchgeführt, Beschädigungen am Gebäude, deren Einrichtung und haustechnischen Anlagen gemeldet und soweit möglich im eigenem Verantwortungsbereich behoben. In Abstimmung mit dem Direktor sind regelmäßige Reinigungspläne zu erstellen und umzusetzen, Botengänge zu absolvieren und administrative Tätigkeiten (Abrechnung, Bestellung und Lagerung von Ge- und Verbrauchsgüter an der Schule) zu erledigen. Die Wartung der Wasseraufbereitungsanlage des Hallenbades sowie die Bademeistertätigkeit umfasst ebenso das Aufgabengebiet. Das zeitgerechte Öffnen und Schließen der Schuleingänge runden den Tätigkeitsbereich ab. Darüber hinaus sind Sie ein/e kompetente/r Ansprechpartner/in für Lehrer, Schüler und Besucher des Schulgebäudes.

Aufnahmebedingungen bzw. Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Schul- und Berufsausbildung (Elektriker, Tischler, Installateur oder ähnliches)
- Mindestens 3-jährige Berufspraxis
- Bereitschaft zur laufenden Weiterbildung und zum Winterdienst (auch Sa/So/Feiertag)
- Bereitschaft zur Ablegung der Badewartprüfung für Großbecken
- Verantwortungsbewusstes selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Flexibilität und Dienstleistungsorientierung sowie freundliches Auftreten und ein einwandfreies Vorleben
- Gute MS-Office Kenntnisse
- bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst
- Führerschein der Klasse B

Es wird zunächst ein befristetes Dienstverhältnis geboten, ein späteres unbefristetes Dienstverhältnis ist möglich. Anstellung und Entlohnung erfolgen gemäß den Bestimmungen des Stmk Gemeinde - Vertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F, und des Dienstpostenplanes (Entlohnungsgruppe 3). Die Entlohnung beträgt daher derzeit mindestens € 1.687,90 brutto. Die tatsächliche Einstufung erfolgt nach dem jeweiligen Vorrückungstichtag. Ein Wohnsitz im Gemeindegebiet Stallhofen wäre vorteilhaft, ist aber nicht Voraussetzung.

Stellenausschreibung Reinigungskraft

Wir suchen für die Neue Mittelschule Stallhofen eine Reinigungskraft mit einem Beschäftigungsausmaß von 30 Wochenstunden ab 1. Dezember 2016. Es wird zunächst ein befristetes Dienstverhältnis geboten, ein späteres unbefristetes Dienstverhältnis ist möglich. Anstellung und Entlohnung erfolgen gemäß den Bestimmungen des Stmk Gemeinde - Vertragsbedienstetengesetzes 1962 i.d.g.F, und des Dienstpostenplanes (Entlohnungsgruppe 5). Die Entlohnung beträgt daher derzeit mindestens € 1.209,90 brutto. Die tatsächliche Einstufung erfolgt nach dem jeweiligen Vorrückungstichtag. Ein Wohnsitz im Gemeindegebiet Stallhofen wäre vorteilhaft, ist aber nicht Voraussetzung.

Anforderungsprofil

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedsstaates des EWR
- Vorkenntnisse im Bereich der Reinigung
- Organisatorische Fähigkeiten
- Führerschein B
- Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Zeitliche Flexibilität
- Unbescholtenes Vorleben

Aufgabenbeschreibung

- Durchführung der kompletten Raum- und Inventarreinigung im gesamten Schulgebäude
- Unterstützung bei Sonderreinigungen im Rahmen von Veranstaltungen
- Fallweise Reinigungstätigkeiten in anderen Gebäuden der Marktgemeinde Stallhofen

Als Bewerbungsunterlagen sind bei beiden Posten erforderlich:

Bewerbungsschreiben mit Begründung für die Eignung zur Bekleidung dieses Dienstpostens, tabellarischer Lebenslauf und Kopie der Ausbildungs- und Schulabschlusszeugnisse sowie der Geburtsurkunde.

Bewerbungen sind bis spätestens **Freitag, 28. Oktober 2016** an die Marktgemeinde Stallhofen, 8152 Stallhofen Nr. 113, oder per E-Mail an gde@stallhofen.at zu richten.

Auskünfte erteilt Bgm. Franz Feirer, Tel.: 03142/22038-15

Heizkostenzuschuss 2016

Der Heizkostenzuschuss kann bis 23. Dezember 2016 im Gemeindeamt beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt € 120,00 für alle Heizungen.

Anspruchsberechtigt sind all jene Personen, die seit 01. September 2016 den Hauptwohnsitz in der Steiermark haben und deren Haushaltseinkommen die nachstehend angeführte Obergrenze nicht übersteigt und keinen Anspruch auf die „Wohnunterstützung“ (Hauptmietvertrag) haben.

Die Obergrenze des Haushaltseinkommens für den Heizkostenzuschuss 2016 beträgt:

Ein-Personen Haushalt	€ 1.128,00
Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften	€ 1.692,00
Erhöhungsbeitrag pro Familienbeihilfe beziehendem Kind	€ 338,40

Hinweis: Das 13. und 14. Einkommen (Pension) wird miteingerechnet!

Wenn z.B.: Ein Ehepaar gemeinsam monatlich € 1.310,00 bezieht ist dieser Betrag mal 14 (Bezüge im Jahr) durch 12 (Monate im Jahr) zu rechnen um das durchschnittliche Gehalt pro Monat zu erhalten. In diesem Beispiel also: € 1.318,- x 14 / 12 = € 1.537,67,-. Somit wird die Obergrenze von € 1.692,00,- nicht erreicht und es besteht Anspruch auf den Heizkostenzuschuss.

Zur Antragstellung sind mitzubringen:

- Der letzte Pensionsabschnitt bzw. Einkommensnachweis
- Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe
- Einheitswertbescheid bei Landwirten
- bei KontoinhaberInnen die Bankverbindung (IBAN)

Als anrechenbares Einkommen gilt:

- Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit: Monatslohnzettel, nicht älter als 6 Monate (mal 14 dividiert durch 12).
- Bei selbstständiger Tätigkeit, Einkünften aus Gewerbebetrieb und Einkünften aus Vermietung und Verpachtung: Durchschnitt der letzten drei Wirtschaftsjahre auszugehen, wobei der Gewinn, der nach Durchschnittssätzen (§ 17 EStG 1988) ermittelt wird, um 10 % zu erhöhen ist. Hierfür sind die Einkommensteuerbescheide dieser Jahre vorzulegen.
- Einkünfte aus einer Land- und Forstwirtschaft: 45 % des Einheitswertes lt. letztgültigen Einheitswertbescheid anzusetzen. Bei Zupachtung wird der jährliche Pachtzins in Abzug gebracht. Bei Verpachtung sind die erhaltenen Pachtzinse einkommenserhöhend zu berücksichtigen. EU-Förderungen sind den sonstigen Einkommen zuzurechnen (Jahresförderung:12).
- Pension (Alters-, Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits-, Witwen-, Halb-, und Vollwaisenpension): Das 13. und 14. Einkommen wird miteingerechnet)
- Unfallrente, Kriegsofferrente, Kriegsgefangenenentschädigung
- Kinderbetreuungsgeld, Bildungskarenzgeld und Wochengeld
- Teilzeitbeihilfe für unselbstständige Erwerbstätige (Bestätigung durch die jeweiligen Sozialversicherungsanstalten)
- Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Pensionsvorschuss (Bestätigung durch das Arbeitsmarktservice – AMS): Als Monatsnettoeinkommen gilt der Tagessatz multipliziert mit 365 dividiert durch 12.
- Kranken- bzw. Rehabilitationsgeld
- Einkünfte von ZeitsoldatInnen, jedoch ohne Taggeld und gesetzliche Abzüge (Bestätigung durch den Truppenkörper).
- Sozialhilfe, wenn die Leistung der Deckung des Lebensunterhaltes dient (somit nicht z.B. Spitalskosten).
- Leistungen der bedarfsorientierten Mindestsicherung.
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach §9 Steiermärkisches Behindertengesetz.
- Einkommen aus geringfügiger Beschäftigung (inkl. 13. und 14. Einkommen).
- Erhaltene Unterhaltszahlungen für geschiedene EhegattInnen
- Erhaltene Alimentationszahlungen für Kinder
- Lehrlingsentschädigung
- 18. Bundes- und Landesstipendien
- Studienbeihilfe
- Familienbeihilfe
- Kleinkindbeihilfen, Kindergartenbeihilfe
- Taggelder von Präsenzdienern und Zivildienern



Die Marktgemeinde Stallhofen erhebt den Bedarf einer Brückenwaage

Da durch die Errichtung des Kindergartens die 40 Jahre alte Brückenwaage weichen musste, überlegt die Marktgemeinde Stallhofen eine neue, den heutigen Anforderungen entsprechende Brückenwaage anzuschaffen.

Da die Neuerrichtung einer solchen Brückenwaage ca. 50.000 Euro Kosten wird, fühlt sich die Marktgemeinde Stallhofen verpflichtet, vorher im Sinne einer verantwortungsvollen, sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Verwaltung zu erheben, wie weit der Bedarf einer Brückenwaage überhaupt gegeben ist, bzw. welche Alternativen es dazu gibt.

Wir bitten daher die Bürger, Landwirte und Gewerbetreibenden der Marktgemeinde Stallhofen, die in Zukunft eine Brückenwaage benötigen, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen.

Bitte dazu den nachstehenden Teil ausschneiden, mit Name und Adresse ausfüllen, die Fragen zu beantworten und im Marktgemeindegam Stallhofen **bis spätestens 31. Oktober 2016 abgeben** bzw. uns anderswärtig zukommen zu lassen. DANKE!!!

Name:

Anschrift:

Privat

Landwirt

Gewerbetreibender

1.) Wie viele Wiegungen mit einer Brückenwaage werden Sie voraussichtlich in den nächsten Jahren (pro Jahr benötigen):

2.) Welche Produkte / Waren wollen wiegen lassen:

3.) Wo haben Sie bisher (seit es in Stallhofen keine Brückenwaage mehr gibt) ihre Produkte/ Waren) gewogen:

4.) Welche Alternativen, statt der Errichtung einer Brückenwaage könnten Sie sich vorstellen? (zum Beispiel, die Gemeinde gewährt einen Wiegekostenzuschuss bei Wiegungen außerhalb der Marktgemeinde Stallhofen):

5.) Sonstige Anmerkungen:

Die
Marktgemeinde Stallhofen
gratuliert auf diesem Weg
nochmals allen Jubilaren
recht herzlich und
wünscht vor allem
viel Gesundheit.



Frau Margareta Kolb aus der Seniorenresidenz
feierte im Juli ihren 90. Geburtstag.

GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer



Das Ehepaar Cäcilia und Willibald Feier aus Aichegg
feierte im Juli ihre Steinerne Hochzeit.

†
(Herr Feier)

Bgm. F. Feirer, L.Abg. E. Dirnberger



Frau Anna Obergmeiner aus der Seniorenresidenz
feierte im Juli ihren 91. Geburtstag.

Bgm. F. Feirer, GR D. Söls



Herr Franz Zach aus Stallhofen
feierte im Juli seinen 80. Geburtstag.

GR E. Pagger, Bgm. F. Feirer



† Frau Martha Ortner vom Sonnengrund
feierte im Juli ihren 91. Geburtstag.

GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer



Frau Agnes Roth aus Kalchberg
feierte im August ihren 91. Geburtstag.

GR W. Rupprechter, Bgm. F. Feirer



Das Ehepaar Gerda und Franz Heri aus Aichegg
feierte im August ihre Goldene Hochzeit.

Bgm. F. Feirer, GR S. Rath



Frau Theresia Reinisch aus Hausdorf
feierte im August ihren 92. Geburtstag.

GR D. Söls, Bgm. F. Feirer



Frau Rosa Amreich aus Stallhofen
feierte im August ihren 91. Geburtstag.

Viz. Bgm. Dr. R. Gössler, Bgm. F. Feirer



Frau Rosa Kriener aus Aichegg
feierte im August ihren 85. Geburtstag.

GR S. Rath, Bgm. F. Feirer



Das Ehepaar Sophie und Vinzenz Sackl aus Hausdorf
feierte im August ihre Eiserne Hochzeit.

GR A. Klug, Bgm. F. Feirer



Frau Maria Steiner aus Raßberg
feierte im September ihren 90. Geburtstag.
GR K. Hohegger, GR D. Söls



Frau Friederike Altrichter aus Aichegg
feierte im September ihren 90. Geburtstag.
Viz.Bgm. Dr. R. Gössler, Vorstand G. Jantscher



Frau Theresia Riegler aus der Seniorenresidenz
feierte im September ihren 85. Geburtstag.
GR Dr. H. Reiter, Bgm. F. Feirer



Fau Maria Sommer aus der Seniorenresidenz
feierte im September ihren 93. Geburtstag.
GR A. KlugBgm. F. Feirer



Herr Franz Brunner aus Raßberg
feierte im September seinen 91. Geburtstag.
Bgm. F. Feirer, GR K. Hohegger

Leider keine Fotos vorhanden...

Herr Engelbert Kohlbacher aus Stallhofen
feierte im September seinen 91. Geburtstag

Frau Rosa Gößler aus Aichegg
feierte im August ihren 92. Geburtstag.

Herr Josef Münzer aus Stallhofen
feierte im Juni seinen 95. Geburtstag.



Frau Ludmilla Pichler aus Aichegg
feierte im September ihren 92. Geburtstag.

GR S. Rath, Bgm. F. Feirer



Frau Gabriele Breidler aus Raßberg
feierte im September ihren 92. Geburtstag.

GR K. Hochegger



Frau Juliana Lesky aus Kalchberg feierte im September ihren 100. Geburtstag.

Zu ihrem runden Geburtstag gratulierten ihr herzlich:

v.l.n.r.: A. Jauk, S. Lesky, M. Hartlieb, G. Meissl, M. Hartlieb, L.Abg. Bgm. E. Dirnberger, Juliana Lesky,
Bgm. F. Feirer, E. Lesky, K. Hochegger, G. Kogler, W. Gaich, Mag. E. Grossmann, B. Hausegger

Eine Persönlichkeit aus dem Ort: **Frau Maria Lesky**

Wer kennt sie nicht die lebenswürdige, lustige, lebensfrohe, herzengute Frau Maria Lesky unsere „Sterfen-Mutter“.

Am 01.11.1921 als erstes Kind der Eltern Ernst Reicher und Katharina Reicher geb. Hohegger hat Maria beim „Groß Roaner“ das Licht der Welt erblickt. An ihre Mutter kann sich Frau Lesky kaum erinnern, sie war gerade 4 Jahre alt als ihre Mutter starb.

Von frühesten Kindheitstagen mussten sie und ihre 6 Geschwister in der Landwirtschaft helfen und schwer arbeiten. Das „Viehhalten“ auf der Weide bis in den Spätherbst war eine von vielen Aufgaben. Dabei wurde es abends schon empfindlich kalt im nassen Gras, wir waren ja barfuß, hatten keine Schuhe, so haben wir öfter unsere Füße in warme, dampfende Kuhfladen gestellt und die wohltuende Wärme genossen. Das war dann angenehmer bis wir die Kühe heim treiben durften. Einmal, es war schon spät und sehr kalt und als niemand zum Heimtreiben helfen kam, trieben wir die Kühe allein zum Stall. Ein Kalberl folgte mir nicht und hat sich in das Vorhaus und in die Küche verlaufen.

Am Abend mussten wir noch unsere Schulaufgaben bei Petroleumlicht machen. Oft kam der Vater und sagte: „Dirndler geht's schlafen, das Petroleum ist teuer und ich hab kein Geld“. Ja es war eine schwere Zeit, es fehlte an allem, wir hatten zwar zu essen, konnten uns mit dem Nötigsten selbst versorgen, haben nur Zucker, Salz und Kaffee zugekauft. Unser Gewand wurde solange es ging immer wieder gestopft und geflickt, das machte uns nichts aus, ging es doch allen anderen genauso.

Futterschneiden, Burgunderheindeln, Kartoffelgraben, Bohnenauslösen, Getreideschneiden und Einführen und im Winter beim Dreschen nach der alten Methode mit den Dreschflegeln im Takt und bestimmten Rhythmus, bei all diesen Arbeiten mussten wir kräftig zupacken. Trotz der schweren

Arbeit war es mitunter auch lustig, denn viele Hände halfen zusammen. Es wurde während der Arbeit oft gesungen, gelacht und geplaudert. Ganz lustig ging es im Herbst beim „Woazschälén“ bei den Bauern in den Stuben zu. Zuerst wurde gearbeitet und dann hat der „Kleazl Anderl zum Tanz aufgespielt, erinnert sich Maria. Der Vater hat uns immer gemahnt: „Dindler bleibt's net z'lang aus, ihr müast's in der Früh zeitig aus die Federn“!



An den Schulweg erinnert sich Maria gerne. Vom Schicker Teich zum Stegtschneider, Prettenthaler, Guesen, dann hinauf auf den Hügel bis zur alten Volksschule. Nach dem Unterricht haben wir oft beim Schulbrunnen geplanschelt, gepritschelt und waren meist - wie man sagt - „waschelnass“, so machten wir uns auf den Heimweg, haben dann beim Jud Lindenbaum (heute Prettenthaler Rast gemacht, mit Kugeln gespielt, Vater leih mir die Scher, (wer spielt das heute noch), abfangen und verstecken gespielt, hatten unseren Spass und haben beim Spielen oftmals die Zeit übersehen. Dann sind wir ganz schnell bis zum „Roaner Kreuz“ heimzu gelaufen und haben kurz gebetet, dass wir von den Eltern nicht zu viel Schimpfer kriegen.

Besonders schlimm empfanden wir den Winter. Mit unserer dürftigen Kleidung und den schlechten Schuhen haben wir oft sehr gefroren. In der Küche - es war der einzige Raum in dem geheizt wurde - haben wir den mit „Woazflegen“ gefüllten Strohsack auf zwei Bänke gelegt, Bettzeug darüber gegeben und konnten so in der warmen Küche gut schlafen, ohne Kälte leiden zu müssen.

„Ich war schon etwas älter, so um die 15 Jahre, berichtet Frau Lesky, da haben wir selbst Ziegel geformt und gebrannt. Das war eine sehr schwere Arbeit für uns Kinder. Wir haben den ganzen Tag geschuftet, zu Mittag war ich zu müde um zum Essen zu gehen, ich war fix und fertig legte mich hin und bat mir ein Brot von zu Hause mitzubringen.

Ein großer Wunsch von mir war ein Fahrrad zu haben. Ich ging zu den Bauern arbeiten und konnte mit dem verdienten Geld ein Fahrrad kaufen. Ich kann gar nicht sagen wie stolz ich war.

Mit 18 Jahren bekam ich meinen ersten Mantel, die Freude darüber war groß aber dauerte leider nicht lange, denn bald haben ihn die Russen mitgenommen. Die Angst vor den Russen war damals groß vor allen bei den Frauen und Mädchen. Frau Lesky wäre beinahe selbst Opfer einer Vergewaltigung geworden, aber die Magd aus der Ukraine und der Haushund haben sie zum Glück gerettet.

Meine Stiefmutter hat auf uns so gut geschaut, sie war immer für uns da, sie hat uns geherzt, umarmt, gedrückt, sie hat uns alles gegeben was sie hatte, ihre Liebe. Das war für mich unauslöschlich und hat in mir den Wunsch ausgelöst, dass ich einmal ein armes, fremdes, Kind aufnehmen, betreuen und diesem Kind die Liebe geben werde, wie ich sie von meiner Stiefmutter empfangen habe.“

In späteren Jahren hat sie zu ihren eigenen Kindern immer wieder Pflegekinder aufgenommen und ihnen Mutterliebe geschenkt. 1972 hat sie das Pflegekind „Ihren Sigi“ mit 8 Monaten von der Fürsorge zu sich genommen und hat sich liebevoll um ihn gekümmert und ein besonders inniges Verhältnis zu ihm aufbauen können und für ihn gesorgt solange es ihre Kräfte zuließen.

Nach der Schulzeit gab es keine Möglichkeit etwas zu lernen, die Arbeit im Haus, am Hof und am Feld war wichtig, Maria wurde gebraucht, war folgsam und arbeitete. So wuchs sie heran, war ein fesches junges Mädchen das von den Burschen umschwärmt und umworben wurde. So manches Stünderl saßen sie Handerl haltend selig versunken im jungen Glück am Bankerl beim „Roaner Kreuz“.

Ihr Johann hat schließlich ihr Herz erobert. Er war ihre große Liebe. Inzwischen verletzte er sich schwer am Bein und sagte am Bankerl beim „Roaner Kreuz“ zu Maria: „Jetzt magst mi net mehr mit mein steifen Fuaß, als Krüppel“.

„Die Liebe blieb, wir haben geheiratet, wir hatten uns, sonst nichts, aber das genügt für ein glücklich liebend Paar.

Bald bin ich zu Johann gezogen ins Haus Lesky vlg. „Groß Sterfen“ zu den Schwiegereltern. Die Familie wuchs stetig, nacheinander kamen dann die Kinderlein, acht an der Zahl, und zusätzlich wurden vier Pflegekinder aufgenommen. Eine Ukrainerin wurde uns als Helferin zugeteilt. Es ging bei uns wie man so sagt „kluag zu“, wir hatten mit unserer kleinen Landwirtschaft keine großen Einnahmen, wir hatten gerade genug zum Leben, aber dennoch waren wir eine fröhliche Familie waren nicht verzagt, Kinderlachen, Frohsinn und viel schwere Arbeit prägten unseren Alltag. Ich musste Männerarbeit verrichten, denn Johann konnte wegen seiner Fußverletzung vieles nicht machen. Ich musste Umbauen, Mistausführen mit der „Radeltruhe“, die Schwiegereltern betreuen, auf die

Kinder schauen und die Hausarbeit machen, immer bis unmittelbar zur Niederkunft.

Auch wenn das Geld knapp war, selten ganz selten sind wir mit den Kindern ausgefahren. Das war ein Erlebnis für uns alle, zum Beispiel die Ausfahrt nach Maria Trost mit den Kindern.

Jeder der bei uns vorbeikam hat etwas bekommen, keiner wurde abgewiesen, wir hatten immer trotz Armut etwas übrig. Der Briefträger Jantscher hat immer gefragt: „Ist was überblieben vom Essen“ und es ist immer etwas für ihn geblieben.

Einmal hatte der älteste Sohn Alois als kleiner Bub hohes Fieber mit 42 °C, Dr. Binder wusste sich auch keinen Rat mehr und sah keine Möglichkeit zu helfen. Wir waren verzweifelt, haben ein altes Hausmittel angewendet und wie durch ein Wunder, am nächsten Tag war das Fieber weg.“

Frau Lesky erinnert sich wie nach dem Krieg Not, Hunger und Elend herrschte, es gab kein Brot zum Essen, keine Kohle zum Heizen, es fehlte an allem. Aber gerade in dieser schweren Zeit gab es weniger Neid und viel mehr Zusammenhalt mit den Nachbarn und gegenseitige Hilfe.

Kraft, um diese Zeit zu überleben, fand Frau Lesky im Glauben. So erzählt sie, dass sie oft in den Wald ging um zur Gottesmutter Maria zu beten. Diese gab mir Zuversicht und Kraft durchzuhalten und mit dem unerschütterlichen Glauben an Gott und mit der Hände Arbeit konnten wir diese schweren Zeiten überdauern und uns eine neue Existenz aufbauen.

So vergingen die Jahre, die Kinder wuchsen heran, sind fleißig und rechtschaffen, haben alle Arbeit und sind fort von Zuhause. So ist es ruhig geworden beim „Groß Sterfen“, der jüngere Sohn Franz mit Frau Christine hat die Landwirtschaft übernommen und arbeitet und hilft wo immer er gebraucht wird. Drei Enkelkinder bringen wieder Leben ins Haus.

Nicht spurlos ging die Zeit an Maria Lesky vorbei, sie ist öfter hin-

gefallen, hat sich Hand und Schulter verletzt, sodass es für sie immer beschwerlicher wurde sich allein im Haus selbst zu versorgen. Eine Gallenoperation schwächte sie sehr.

2014 musste sie plötzlich in Voitsberg ins Spital zu einer Darmoperation. Die Operation verlief gut und sie hat sich wieder erholt. Ihr Humor, ihre Geduld und Freundlichkeit haben ihr in dieser schweren Zeit sehr geholfen und ob dieser Eigenschaften wurde sie auch der Liebling der Ärzte, Schwestern und des ganzen Personals.

Ihre Genesung und gesundheitliche Wiederherstellung sagt Frau Lesky, hat sie allerdings der liebevollen Betreuung durch ihre Tochter Cilli und Schwiegersohn Franz zu verdanken. Ich wurde nach meiner Operation bei ihnen aufgenommen, umsorgt und wie man so sagt: „aufgepäppelt!“ Das hat mir gut getan, so gut, dass ich von meinem Wunsch wieder nach Hause zum „Groß Sterfen“ zu gehen, Abstand nahm und seitdem bei meiner Tochter im Haus Tappler mein neues zu Hause fand. Hier geht es mir gut, ich werde umsorgt und betreut, ich muss sagen: „nirgends und noch nie ist es mir so gut gegangen wie bei ihnen.“

Gott vergelte ihnen ihre Mühe und Fürsorge und ich bedanke mich bei ihnen und bei allen, die vorbei kommen und ein „Grüß Gott“ für mich übrig haben und mit mir plaudern.

So freue ich mich, dass ich auf meine alten Tage Leben um mich habe, dass ich, die das Arbeiten ja von Jugend an gewöhnt war, noch leichte Arbeiten machen kann (Gartenarbeit, Bohnen ausklauben, Nüsse auslösen), dass ich in Ruhestunden lesen kann (ohne Brillen) und dass ich gebraucht werde, die Enkelkinder aufwachsen sehe und meine späten Tage ausgefüllt sind mit Freude, Harmonie, Zufriedenheit und Gottvertrauen. Ich kann mir keinen schöneren Lebensabend vorstellen.“

Dr. Hans Reiter

Kindergarten Stallhofen

Positiv gestimmt sind wir heuer im September in unser 4. Kindergartenjahr gestartet. Wir durften 32 neue Kinder mit ihren Familien bei uns im Kindergarten begrüßen.

Gleich zu Beginn durften die Eltern die Geburtstagskronen der Kinder bei einem Bastelabend gestalten, am nächsten Tag wurden die kunterbunten Kronen von den Kindern bewundert.

Unser 1. gemeinsames Erntedankfest steht auch schon vor der Tür, es wird fleißig am Kopfschmuck gebastelt, Brot gebacken, Gemüsesuppe gekocht, Apfelkuchen gebacken uvm... An diesem besonderen Festtag lassen wir es uns so richtig gut gehen!



**Hallo du ich sag dir was, Kindergarten das macht Spaß!
Hallo du ich sag dir was, Kindergarten das macht Spaß!**

**Freunde findest du dort viele,
kennenlernen wirst du Spiele.**

**Malen, kleben, singen, bauen,
immer mehr wirst du dich trauen.**

**Ob im Garten oder Zimmer,
Langeweile kennst du nimmer!**

**Darum stimme fröhlich ein
Kindergarten, das ist fein!**

*Wir freuen uns auf ein spannendes
ereignisreiches Kindergartenjahr!*

Tanja Oberländer und das Kinderteam

Volksschule Stallhofen

„Gemeinsam ins neue Schuljahr!“

In diesem Schuljahr starteten 129 Schülerinnen und Schüler in 8 Klassen gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ins Schuljahr 2016/17. Die ersten Klassen werden von Frau Edith Fechtig und Herrn Robert Rauch geführt.



Hintere Reihe: Dipl.Päd. Edith Fechtig, Dipl.Päd. Robert Rauch, Dipl.Päd. VD Ursula Knoll, WL Petra Schmid, Dipl.Päd. Gertrud Teutschl

Vordere Reihe: Dagmar Bischof, BEd, Jasmin Hierzer, BEd, Dipl.Päd. Heide-Marie Wipfler, Katrin Poschner, BEd

(fehlend: Dipl.Päd. Barbara Oswald, ROL Elisabeth Reiter)

Das Thema unseres Entwicklungsplans für die kommenden drei Jahre lautet:

„Hören, verstehen, sprechen, lesen, schreiben- auf Basis des Leseportfolios unter dem Aspekt der frühen, sprachlichen Förderung“

Wir planen in dieser Zeit besonders auf die sprachliche Entwicklung unserer Lernenden einzugehen und sie in ihrer Entwicklung bestmöglichst zu unterstützen.

„Bewegung innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers“ bleibt weiterhin ein zentraler Bestandteil unseres Schulalltags. Es wird wieder eine dritte Bewegungsstunde für die 3. und 4. Klassen und auch eine Kooperation mit der Initiative des Sportministers unter dem Titel „Kinder gesund bewegen“ geben. Dabei werden ausgebildete Trainer als Spezialisten in den einzelnen Bereichen mit unseren Kindern arbeiten.

Durch die Kooperation mit dem Kindergarten, bei der es im Frühjahr zu insgesamt 6 Treffen mit den Schulanfängerinnen und Schulanfängern gekommen war, verlief der erste Schultag stressfrei und entspannt. So konnten auch unsere „Neuen“ schon in der ersten Schulwoche mit dem „Lernen“ beginnen.



1.a mit VOL Edith Fechtig



1.b mit VL Robert Rauch

Neue MusikMittelschule Stallhofen

Ihre Herzen schlugen für die NMS-Stallhofen

Die Rede ist von zwei jungen Pensionisten: SR.Dr.HOLn. Dipl.-Päd. Gudrun Poier und dem langjährigen Schulwart Matthias Lesky.



Während Frau Poier den Herzen der Schüler durch ihre menschliche, soziale und herzliche Art nahe stand, wurde Herr Lesky für seine Sauberkeit im Schulhaus mit Respekt und Achtung geehrt. Beide, sowohl Frau Poier als auch Herr Lesky, waren jahrelang Mitstreiter unserer Schule und werden wohl immer wieder als Vorbilder und Beispiele für unsere Jugend einen Platz in der Erinnerung einnehmen!

Frau SR.Dr.HOLn.Dipl.-Päd. Gudrun POIER brachte vier Jahrzehnte lang unzähligen Schülern die trockene Mathematik in humorvoller und menschlicher Art nahe. Viele Kinder, die wohl nie einen Zugang zur Mathematik gefunden hätten, verdanken ihr und ihrem Verständnis für oft „Lernschwache“, dass auch aus ihnen etwas „geworden“ ist. Vielen Schülern war sie Klassenvorstand und Vertraute in schwierigen Situationen und auch den Kollegen stand sie oft verständnisvoll zur Seite.

Herr Matthias LESKY verschaffte sich Respekt bei den Schülern durch sein Verantwortungsbewusstsein, was Sauberkeit im Schulhaus betraf. Er verstand es, den Kindern Ordnung beizubringen, damit wir uns alle, Lehrer und Schüler, in einem saubereren Schulhaus wohl fühlen

konnten. Viele ehemalige Schüler konnten erst viel später schätzen, was unser Schulwart mit seiner Erziehung zur Sauberkeit bewirkt hatte.

So wünschen wir beiden „Jungpensionisten“ alles Gute für die Zukunft bei voller Gesundheit. Sie sollen ihre wohl verdiente Pension genießen, aber doch dann und wann an „ihre“ Schule denken.

Die Schüler und das Kollegium danken ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz und würden sich freuen, wenn beide manchmal den Weg als willkommene Besucher in unsere Schule finden würden.

Außerdem danken wir beiden „Pensionisten“ für das tolle Essen im Gasthaus Mühlhuber, das sie anlässlich der Versetzung in ihren Ruhestand ausgerichtet haben.

Genießt eure Zukunft, ihr habt genug gearbeitet!

Die Schüler und das Kollegium der NMS-Stallhofen



Kennenlertage!



Eine Gemeinschaft kann man nur werden, wenn man sich kennt. Unter dem Motto „Gemeinschaft“ standen auch die beiden „Kennenlertage“ der 1a und 1m Klasse der NMS-Stallhofen, die bereits am Ende der ersten Schulwoche im JUFA Deutschlandsberg stattfanden.

32 Schüler und vier Lehrer, der Klassenvorstand der 1m Klasse, Ernst Höfer mit seiner Stellvertreterin Ulrike Wagner, und der



Klassenvorstand der 1a Klasse, Ingeborg Pirker mit der Stellvertreterin Erika Eck, traten am Donnerstag Morgen, am 15. September 2016, die „lange“ Reise nach Deutsch-



landsberg an. Für einige Kinder begann das Heimweh bereits beim Türenschließen des Magerl-Busses in Stallhofen!



Aber schon bei den ersten Aktivitäten, bei den Kennenlernspielen, bei den Spielen am Bach in der „Klause“, beim romantischen Lagerfeuer vergaßen die Kinder ihren Kummer, von zu Hause weg zu sein.

Auch eine schwierige Wanderung über Stock und Stein durch die Klause auf die Burg Deutschlandsberg war angesagt.

An diesen beiden Tagen lernten die „neuen“ Schüler nicht nur ihre „neuen“ Mitschüler und ihre „neuen“ Lehrer kennen, nein, sie hatten auch ein blindes Mädchen – Lea – in ihrer Mitte. Lea besucht die 1m Klasse bei Herrn Ernst Höfer. Ihre Betreuerin, Frau Maga Birgit Schloffer, die am zweiten Tag zu Besuch kam, konnte sich über das soziale Engagement der Mitschüler nur wundern. Lea war fröhlich, liebenswürdig und in ihrer neuen Klasse voll integriert.

Alle lernten voneinander und der einhellige Tenor bei der Heimfahrt war: „Schade, dass die Kennenlertage schon vorbei sind!“



Projekt Schülerzeitung an der NMS Stallhofen

Im Juni 2016 kam Jan Wenig auf die Idee, eine Schülerzeitung in unserer Schule einzuführen. Gemeinsam mit Selina Kalcher leitet er nun dieses Projekt, bei dem sich in der Zwischenzeit schon viele Mitarbeiter eingefunden haben. So gehören zum Redaktionsteam Merline Koncar (Titelseite und Fortsetzungsgeschichte), Lukas Lex (Sport), Lea Kollmann und Larissa Kogler (Beauty und Mode – Mädchenspezial), Victoria Hohl (You Tube), Matthias Kollmann (Rätsel), Vanessa Docter und Merline Koncar (Popular News). Die erste Zeitung erschien pünktlich mit Schulbeginn im September, geplant ist eine Ausgabe pro Monat.

(Merline Koncar für das Redaktionsteam)



**Wir freuen uns über so viel Engagement und wünschen dem jungen Redaktionsteam viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit –
das Lehrerteam der NMS**



Auszug aus der Schülerzeitung:

Kurzgeschichte: **In geheimer Mission**

Ich bin gerade ziemlich müde und liege auf meinem Bett in unserem Urlaubshaus. Wir sind gestern angekommen und schon heute waren wir in dem riesigen Freibad. Meiner kleinen Schwester Anna hat es blendend gefallen. Aber ich fand es nicht so toll. Als ich aus dem Wasser kam, hat mich ein fremder Mann angesprochen. Er drohte mir, ich würde meine Mutter nie wieder sehen, wenn ich mit dem Beweis zur Polizei gehe. Welcher Beweis? Und was wollte der Mann überhaupt von mir? Ich habe jetzt richtige Angst und will morgen nicht mehr ins Freibad gehen. Was wenn der Mann wieder dort ist? Plötzlich ruft mich meine Mutter zum Abendessen. Ich gehe in die Küche und beginne zu essen. „Und, wie hat es euch heute im Freibad gefallen?“, fragt meine Mutter. Ich nicke nur kurz und esse weiter. „Wenn ihr wollt, gehen wir morgen wieder dort hin!“, meint sie und lächelt. Ich will gerade erwidern, aber meine Schwester ist außer Rand und Band. „Juhuuu! Gehen wir morgen wieder dort hin!“, schreit sie und wirft vor lauter Aufregung ihr Glas um. Gut eine halbe Stunde später liege ich im Bett. Ich bekomme kein Auge zu. Ich habe immer noch Angst. Endlich schließen sich meine Augen und ich schlafe ein. Am nächsten Morgen bittet mich meine Mutter darum, den Müll raus zu tragen. Ich gehe mit dem stinkenden Müllsack in der Hand zum großen Mülleimer auf der Straße und werfe ihn hinein. Auf einmal steht der Mann

von gestern aus dem Freibad vor mir. „Komm mit!“, brummt er und schaut mich finster an. „Nein, ich ... ich muss zu ... zu meiner Mama!“, stottere ich. „Du kommst mit!“ Jetzt brüllt der Mann schon. Er kommt mir vor, wie ein wütender, böser Grizzlybär. Ich schlucke und nicke ohne ihn anzusehen. Er führt mich die Straße entlang in eine enge Gasse. „Was wollen Sie von mir?“, flüstere ich ängstlich. „Mach mir nichts vor, Elisa. Du kannst dich nicht vor mir verstecken“, brummt der Mann und lacht höhnisch. „Ich heiße nicht Elisa“, versuche ich zu erklären, aber der Mann hört mir nicht zu. „Du wirst deiner Mutter nichts sagen, klar? Und wenn, dann hab ich schon ein schönes Plätzchen, wo sie den Rest ihres Lebens verbringen wird!“ Er lacht wieder und schlägt sich dabei auf die dicken Oberschenkel. „Und du. Du kannst ihr dabei Gesellschaft leisten!“

Fortsetzung folgt. . .

Margit's Hüttentreff

- Gulaschessen - Flohmarkt - Christkindmarkt -

Ich mit meinem Team bedanke mich bei meinen Stammgästen sowie allen anderen Kunden ganz herzlich! In diesem Zusammenhang lade ich Euch am Samstag, den 12. November ab 10 Uhr zum alljährlichen Gulaschessen recht herzlich ein. Es gibt für Sie auch einen Flohmarkt und als Einstimmung auf das Weihnachtsfest einen Christkindmarkt.

*Margit's Hüttentreff-Team freut sich
auf Euer Kommen!*



RECHTSANWALTSKANZLEI MAG. LEITGEB

Allgemeinpraxis | Arzthaftpflicht | Patientenrecht
 Baurecht | EDV- und Softwarerecht
 Liegenschafts- und Immobilienrecht
 Wirtschaftsvertragsrecht



Gesetzliche Änderungen aufgrund des Erbrechts-Änderungsgesetzes 2015, welche am 01.01.2017 in Kraft treten

Das im Juli 2015 beschlossene Erbrecht-Änderungsgesetz bringt eine umfassende Überarbeitung des geltenden Erbrechtes. Neben der inhaltlichen Modernisierung erfolgt auch eine sprachliche Modernisierung der erbrechtlichen Bestimmungen des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB). Ebenfalls erfolgt mit dem Erbrecht-Änderungsgesetz eine Umsetzung der EU-Erbrechtsverordnung die bereits mit 17.08.2015 in Kraft getreten ist.

Wesentliche Änderungen des Erbrechtes betreffen folgende Punkte:

Pflichtteilsrecht:

Der Pflichtteilsanspruch der Eltern entfällt zur Gänze. Pflichtteilsberechtigten sind somit nur mehr die Nachkommen, sowie der/die Ehegatte/-in, bzw. der/die eingetragene Partner/-in. Hatte der Verstorbene zu keiner Zeit oder zumindest über einen längeren Zeitraum kein familiäres Naheverhältnis zum Pflichtteilsberechtigten, sowie es unter solchen Familienangehörigen gewöhnlich besteht, so kann der Pflichtteil der Nachkommen um die Hälfte gemindert werden. Neu ist auch, dass Pflichtteilsansprüche gegen den/die Erben/-in erst ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen gefordert werden können und zukünftig auch in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen eine Stundung des Pflichtteils auf höchstens 10 Jahre nach dem Tod des Verstorbenen möglich ist.

Gesetzliches Erbrecht:

Der/die Ehegatte/-in bzw. eingetragene Partner/-in erbt nach den Großeltern künftig unter bestimmten Voraussetzungen das gesamte Vermögen und nicht wie bisher 2/3. Ebenso gebührt dem/der Lebensgefährten/-in und für den Fall, dass die gesetzlichen Erben nicht zur Erbschaft gelangen, ein gesetzliches Erbrecht.

Letztwillige Verfügung:

Künftig gelten letztwillige Verfügungen als aufgehoben, wenn die Ehe, eingetragene Partnerschaft, oder Lebensgemeinschaft aufgehoben wird. Neu ist auch, dass der Testator künftig ein fremdhändiges Testament mit einem eigenhändigen Zusatz versehen muss, dass dieses Testament seinen letzten Willen enthält.

Enterbung

Die Enterbungsgründe wegen „unbeharrlicher Führung einer gegen die öffentliche Sittlichkeit anstößigen Lebensart“, sowie wegen dem „Hilfloslassen des/der Erblassers/-in im Notstand“ wurden gestrichen. Künftig sollen aber strafbare Handlungen gegen nahe Angehörige des/der Verstorbenen, sowie des Zufügen von schwerem seelischen Leid als auch die körperliche Vernachlässigung der familienrechtlichen Pflichten dem/der Verstorbenen gegenüber zur Enterbung führen.

Pflegeleistung:

Ein gesetzliches Vermächtnis gebührt den gesetzlichen Erben/-innen und deren nahen Angehörigen, sowie Lebensgefährten/-innen nur bei nachweislichen Pflegeleistungen in den letzten drei Jahren vor dessen Tod, bei einer Pflegedauer von mindestens 6 Monaten, soweit nicht eine Zuwendung gewährt wurde oder ein Entgelt vereinbart wurde.

Für detailliertere Informationen, in Bezug auf die neue Erbrechtsnovelle, stehen wir gerne in unseren Sprechstunden zur Verfügung.

HUMOR-RECHT LUSTIG

Vorsitzender zum Zeugen:

„Erkennen Sie in dem Angeklagten den Mann wieder, der Ihnen Ihr Auto gestohlen hat?“

Der Zeuge zögernd: „Nach der Rede des Verteidigers bin ich mir nicht mal mehr sicher, ob ich überhaupt jemals ein Auto besessen habe.“

Lipizzanerheimat Regionsgutschein

– ein Gutschein, der keine Wünsche offen lässt!

Die LAG Lipizzanerheimat freut sich sehr, dass mit dem Lipizzanerheimat Regionsgutschein ein Erfolgsprojekt unter der Dachmarke umgesetzt werden konnte. 170.000 verkaufte Gutscheine seit der Einführung im Dezember 2013 bedeuten 1,7 Mio. Wertschöpfung für die Region, die zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung des Standortes beitragen.

Mit dem Lipizzanerheimat-Regionsgutschein wird Schenken einfach gemacht!



Ob Mode, Elektronik, Schuhe, Bücher, Schmuck, Kosmetik, Sportartikel, Kulinarik, Wellness und noch vieles mehr - mit bereits **mehr als 265 Partnerbetrieben als Einlösestellen im gesamten Bezirk Voitsberg** sind der Auswahl keine Grenzen gesetzt und es ist bestimmt auch für jeden das passende Geschenk dabei!

Wenn Sie jetzt schon an Weihnachten denken und größere Mengen an Regionsgutscheinen benötigen, so können Sie diese ab sofort bei der LAG Lipizzanerheimat unter Tel. 03142/20977 oder 0664/1021840 vorbestellen. Frau Dr. Elfriede Pfeifenberger und Frau Elke Fleischhacker stehen für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung.



PRIVATE MUSIKSCHULE STALLHOFEN

Stallhofen 113 | 8152 Stallhofen | T: 03142 / 220 38 - 21
M: priv.musikschule.stallhofen@gmx.at | www.stallhofen.eu

Der „Tag der offenen Musikschultür“ fand Mitte September statt und war sehr gut besucht. Fast alle Lehrkräfte der Musikschule konnten kennengelernt werden. Es gab Informationen über den Ablauf des Instrumentalunterrichts, persönliche Beratung und Instrumente konnten ausprobiert werden. Dies war zudem auch der Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr. Nachmeldungen können bei freien Plätzen noch abgegeben werden.

Auch der neu eingeführte Geigenunterricht ist gut angenommen worden. Unsere neue Lehrerin

Yanet Infanzon la O unterrichtet Mittwochs in der Musikschule, und von der Gemeinde wurden zwei Leihinstrumente angekauft, die von den Eltern angemietet werden können (1/8- und 1/4-Geige).



Musik für die Kleinsten

„Musikalische Früherziehung“ gibt es für Kinder von 4 – 6 Jahren (Mittwoch 16 – 17 Uhr). Sie wird wieder im Kindergarten stattfinden, da dies für die meisten Kinder eine vertraute Umgebung ist. Das Rhythmusgefühl und die Feinmotorik werden geschult, neue und alte Kinderlieder werden gesungen und selbst begleitet. Musik hören und dazu tanzen sowie Instrumente ausprobieren ist besonders wichtig. Die erste Stunde ist zum kostenlosen Schnuppern, anschließend kann man sich für ein Semester anmelden (Kosten € 80,-).

Blockflötenunterricht

Für Kinder in den ersten Volksschuljahren gibt es „Musikalische Grundausbildung mit der Blockflöte“ – eine Kombination aus Früherziehung und Blockflötenunterricht. Musikalische Grundbegriffe werden direkt aufs Instrument



übertragen und die Kinder werden mit den ersten Noten und Griffen vertraut gemacht. In Kleingruppen (4 – 6 Kinder) werden Lieder gelernt und Rhythmusinstrumente eingesetzt, es wird gesungen und getanzt. Durch die intensive Beschäftigung mit den Kindern können musikalische Stärken und auch Neigungen zu einem späteren Instrument herausgefunden werden (Kosten € 80,-).

Bläserklasse

Die „Bläserklasse“ (in Kooperation mit der VS Stallhofen) geht bereits ins siebente Jahr und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Im letzten Jahr haben wir viele Sponsoren für neue Notenständer gefunden. Derzeit sind alle Instrumente im Einsatz. Um den Blechbläsernachwuchs mehr zu fördern, brauchen wir zusätzliche Instrumente. Für € 300,- werden Sie Sponsor einer Trompete und Ihr Logo schmückt für fünf Jahre das Instrument und den Koffer. Zudem scheint Ihr Logo auf allen Aussenungen die Bläserklasse betreffend auf. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Elisabeth Hirsch unter 0664/1837102.

Steuern sparen

Ab dem Kalenderjahr 2012 kann der Musikschulbeitrag für Kinder

bis zum 10. Lebensjahr zur Gänze (abzüglich Gemeindeförderung) bei der Arbeitnehmerveranlagung ebenso wie bei der Einkommenssteuererklärung als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden (gilt als „Kinderbetreuung“).

Zu Beginn des Jahres 2017 bekommen Sie eine Bestätigung für das Jahr 2016.

Gemeindeförderung

Die Marktgemeinde Stallhofen unterstützt für gemeindegewohrigere Kinder und Jugendliche (bis 18 Jahre) jedes erfolgreich abgeschlossene Schuljahr (Einzelunterricht 30/45/60 Min.) mit € 90,-/130,-/200,-. Jedes weitere Kind einer Familie oder jedes weitere Instrument wird mit € 140,-/200,-/250,- unterstützt.



Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung und Förderung von Seiten der Marktgemeinde, ohne die wir nicht so gute Rahmenbedingungen für unsere Arbeit hätten!



Gitarrenkurs

Im Herbst wird wieder ein „Begleit-Gitarrenkurs“ für Erwachsene angeboten. Diesmal richtet er sich an leicht fortgeschrittene Gitarrist/inn/en (Voraussetzung: Griffe D, G, A, C, Em). Wir vertiefen die Grundakkorde und lernen die ersten Barregriffe kennen.

Zeit: 10 Abende mit Beginn ab 3. Oktober 2016 jeweils Montag von 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Altes Musikheim Stallhofen,
Kosten: € 80,- max. 12 Teilnehmer/innen

Leitung: Mag. Elisabeth Hirsch, Musikpädagogin, 0664/1837102, elisabeth.hirsch@akis.at
Mitzubringen: eine Gitarre, Bleistift und ein Fußbankerl (wenn vorhanden),

Unser Lehrerteam arbeitet schon seit Jahren engagiert und vorbildlich mit den Kindern und freut sich auf ein erfolgreiches Schuljahr!

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.priv-musikschule-stallhofen.at, unter 0664/1837102 oder priv.musikschule.stallhofen@gmx.at bei Mag. Elisabeth Hirsch

Compass Seniorenresidenz Stallhofen

Ausflug Eis essen „Luis“



Am 7. September machten wir uns, gemeinsam mit 11 RollstuhlbewohnerInnen, auf zum Eis essen. Angekommen im Cafe Luis wurden wir sehr herzlich empfangen. So genossen wir auf der gemütlichen Terrasse, bei netten Gesprächen, die Sonne.



Nährunde Rosi

Mit viel Einsatz wurde wieder, unter der Anleitung von Rosi, geschnitten, gelegt und genäht.



Heupuppen basteln



Herzlichen DANK an die „Bäuerinnen“ . Sie haben gemeinsam mit den BewohnerInnen unser neues Trachtenpaar gebastelt. Aus zaghaftem hin greifen entwickelten sich sehr bald sehr schöne gezupfte Büschel. Diese Heubüschel wurden von den Bäuerinnen: Hanus Andrea, Prettenthaler Roswitha, Hussler Elisabeth und Reicher Monika professionell gebunden. Zu bewundern sind „DIE ZWEI“ im Innenhof der Seniorenresidenz.





Sommerbesuch KIGA Stallhofen



Bei gemeinsamen Bewegungsrunden oder Bastelrunden kommen sich die SeniorInnen und Kinder näher. Ziel ist, das Verständnis füreinander zu wecken und durch gemeinsames Lernen den Abbau von Vorurteilen und den Aufbau von Akzeptanz und Toleranz zwischen Jung und Alt zu ermöglichen.

Eindrücke aus unserem Garten

Unter dem Motto „gemeinsam garteln verbindet“ wird unser Garten geeght und gepflegt. Der Garten ist nicht nur eine Bereicherung der Grünflächen in unserem Haus, sondern fördert auch das Miteinander.



Kevin auf der „Steirischen“

Herzlichen Dank an Kevin Rupprechter. Er stattete unseren BewohnerInnen einen Besuch ab. Diese zeigten sich beeindruckt von dem jungen Musiker.



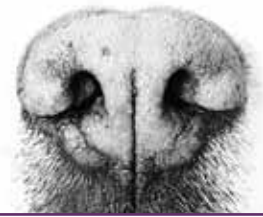
Rollstuhl-Wettrennen



Viel Ehrgeiz zeigten unsere BewohnerInnen wieder bei unserem alljährlichen Rollstuhl-Rennen.

Andrea Eisel





Katzenkastration

In letzter Zeit wurde in den Medien viel über die Kastrationspflicht für alle freilaufenden Katzen berichtet und diskutiert. Das Bewusstsein für die Notwendigkeit ist in letzter Zeit in der Bevölkerung sehr gestiegen und viel Tierleid konnte dadurch schon verhindert werden. Ich möchte hiermit die Möglichkeit nutzen, über die Vorteile einer rechtzeitigen Kastration junger Katzen zu schreiben.

Noch immer gibt es viele Irrtümer und Unklarheiten zu diesem Thema.

- **Katzen müssen vor der Kastration einmal rollig gewesen sein oder sollten einmal Junge bekommen haben**

Für die Katze hat es keinerlei medizinische Vorteile eine Rolligkeit bzw. Trächtigkeit abzuwarten. Häufig sind die noch sehr jungen Katzen körperlich und psychisch überfordert und vernachlässigen ihre Jungen oder können sie nicht ausreichend säugen. Wenn die Jungen dann nicht von Hand aufgezogen werden, erfrieren oder verhungern sie.

- **Kastrierte Katzen werden faul und träge**
Die meisten Katzen werden mit zunehmenden Alter ruhiger aber eine aufgeweckte Katze, die eine

passionierte Mäusefängerin ist, wird es auch nach der Kastration bleiben. Ein möglicher Grund für eine eventuell nach der Kastration auftretende Trägheit ist häufig eine Gewichtszunahme da die Ernährung nicht an den reduzierten Bedarf angepasst wurde.

- **Kater werden kastriert, Katzen sterilisiert**
Diese Ausdrücke beziehen sich nicht auf das Geschlecht des Tieres, sondern auf die Art der Operation. Kastration bedeutet ein Entfernen der Hoden bzw. der Eierstöcke und der Gebärmutter. Bei der Sterilisation werden Samenleiter oder Eileiter nur durchtrennt. Die Tiere würden weiterhin rollig werden und sich paaren.

Wann kastrieren?

Das Durchschnittsalter für eine Kastration liegt zwischen 5-7 Monaten. Vor allem bei verschiedenen geschlechtlichen Geschwisterpärchen sollte man nicht zu lange mit der Operation warten. Eine Katze muss nicht rollig gewesen sein und ein Kater muss nicht zu markieren begonnen haben. Es besteht die Gefahr, dass ein Kater auch nach der Kastration weiter markiert falls er sich das Verhalten schon angewöhnt hat.

Die Angst, dass Kater nach der Kastration klein bleiben, ist unbegründet. Die Größe hängt nicht von den Geschlechtshormonen sondern von den Genen ab

Vorteile für die Katze

Die Kastration bringt für eine Katze viele Vorteile mit sich. Jede Trächtigkeit und anschließende

Säugeperiode zehrt an den oft noch selbst sehr jungen Tieren. Eine weibliche Katze, die 2 bis manchmal sogar 3 mal pro Jahr einen Wurf hat, ist oftmals sehr geschwächt und dadurch viel anfälliger für Krankheiten, Würmer und andere Parasiten. Viele typische, meist tödlich verlaufende Katzenerkrankungen werden durch den Geschlechtsakt übertragen.

Unkastrierte Kater streunen oft weite Strecken auf der Suche nach paarungsbereiten Kätzinnen. Dabei besteht ein großes Risiko in Verkehrsunfälle verwickelt zu werden, die sehr häufig mit sehr schweren Verletzungen oder sogar tödlich enden. Eine weitere Gefahr für unkastrierte Tiere ist die Beteiligung

an Revierkämpfen, die sehr häufig mit bösen Verletzungen enden und auch dabei werden durch den Speichel gefährliche Bakterien und Krankheiten übertragen.

Ablauf der Operation

Die Operation an sich ist für die Katze keine große Belastung. Sowohl beim männlichen als auch beim weiblichen Tier findet der Eingriff in Vollnarkose statt und das Tier kann noch am selben Tag wieder nach Hause gehen. Den ersten Tag und die erste Nacht sollte man die Katze eingesperrt lassen um auch die Nachwirkungen der Narkose abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen
Das Team der Tierarztpraxis Mandl

Tierarztpraxis Mandl

8152 Stallhofen, Marktplatz 5 - Tel.: 0664/1474978



Vereinsrückblick 2016

Im Frühjahr haben die Imker wieder zahlreich an den beiden traditionellen Veranstaltungen teilgenommen, der Imkerlehrfahrt und der Ständeschau.



Imkerlehrfahrt – Imkerei Allesch

Bei der **Imkerlehrfahrt** ging es am 30. April nach Kärnten zur Imkerei Michael Allesch in St. Anna, bei Reifnitz am Wörthersee. Hier erlangten wir tolle Einblicke in die Betriebsweise und den Produkten der Bio Imkerei.

Die Teilnehmer hörten mit Interesse, wie die Imkerei entstanden war, die spezielle Betriebsweise eingeführt wurde und die verschiedenen Imkereiprodukte verarbeitet werden.

Ein weiterer jährlicher Fixpunkt ist die Ständeschau. Dabei treffen sich die Mitglieder Ende Mai



Imkerlehrfahrt

Bienenzuchtverein Stallhofen

Der Bienenzuchtverein Stallhofen lädt Sie, mit Ihrer Familie und Ihren Freunden, herzlich zum

36. Imkerball am Samstag, den 19.11.2016

zum **Kirchenwirt Rößl**, Beginn 20 Uhr
mit dem **Heimatland Quintett** ein.

Für Abwechslung sorgen die Damenwahl, Wahl der Ballkönigin, Lebkuchen an der Bar und der Glückshafen.

Vorverkauf bei allen Imkern € 3,00

Abendkasse € 5,00

bei einem Vereinsmitglied. Dieses Mal trafen wir uns am 21. Mai bei August Planner in St. Johann. Hierbei geht es uns um einen Ideenaustausch und ein geselliges Beisammensein.



Ständeschau – August Planner

Neben den Vereinsaktivitäten nimmt der Verein auch an örtlichen Veranstaltungen teil. So auch am diesjährigen **Marktfest**. Mit Freude präsentieren die Imker Produkte aus der eigenen Imkerei, wie Honige, Bärenfang, aber auch Met, „Lebzelt“, und vieles mehr. Im Mittelpunkt stehen hier auch das Vorstellen von Imkereigerätschaften und vor allem der Bienenschaustock.

Der **Bienenschaustock** wird jedes Jahr vom **Kindergarten** und



Besuch beim Imker

Volksschul-Klassen besucht. So besuchte der Kindergarten Stallhofen die Imkerei von Vinzenz Karl Krobath, und zwei Klassen der Volksschule St. Bartholomä waren zu Besuch bei der Imkerei von



Imkerstand am Marktfest

Robert Birnstingl.

Beim Imkerbesuch bekommen die Kinder einen Einblick zum Leben der Biene und erfahren welche wichtige Bedeutung diese kleinen Lebewesen für unsere Natur haben.



Beobachten des Bienenfluges

Obmann Albert Wagner,
0664 / 49 29 235

Obm.Stv. Robert Birnstingl,
BA MA, 0676 / 92 18 196



Markt Musikkapelle Stallhofen

Steiermark - Austria

Geschätzte Gemeindebevölkerung, Liebe Freunde der MMK Stallhofen,

so schnell geht's und schon wieder ist der Sommer vorbei, und damit auch unsere Probenpause. Wenngleich wir nicht untätig waren, schließlich standen Ausflüge an den Wolfgangsee und auch wieder nach Ehrenhausen an.



Erstmalig veranstalteten wir dieses beim Gustinus Ambrosi Museum, es gelang ein äußerst stimmungsvoller Sommerabend mit flotten Klängen aus den 20er- und 30er- Jahren.

Jetzt beginnen bereits die Vorbereitungen auf unser Jubiläumsjahr – nächstes Jahr feiern wir unser 130-jähriges Bestehen, in diesem Sinne hoffen wir weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Johannes Krasser
Obmann der MMK Stallhofen

Unser heuriger Vereinsausflug führte uns also an den Wolfgangsee, bereits bei der Schifffahrt von Strobl nach St. Gilgen unterhielten wir die Gäste mit flotter Marschmusik. Ein tolles Erlebnis war dann die Teilnahme am Jubiläumsfest der Bürgermusik St. Gilgen, 28 Gastkapellen sorgten für wundervolle Stimmung. Genächtigt haben wir dann im Kaiser-Kurort Bad Ischl, den Sonntag verbrachten wir – bei Kaiserwetter versteht sich,-) – auf der Schafalm und in St. Wolfgang.

Alljährlich ein Highlight war wieder unser Auftritt beim Weinlesefest in Ehrenhausen. Praktisch mit unserem ersten Marsch verzogen sich die Regenwolken, einem gelungenen Platzkonzert stand nichts mehr im Wege. Besonders erfreulich war dabei auch der Auftritt unserer „jungen Stallhofner Tanzmusi“, da durften wir wieder 'mal Stolz auf unsere Jungmusiker sein.

Wir wollen uns auch an dieser Stelle nochmals bei allen Besuchern unseres „Eddie Luis und die Gnadenlosen“-Konzert bedanken.





Raiffeisenbank Stallhofen

Raiffeisen Spartage 27.10., 28.10. und 31.10.2016

Liebe Kundinnen, liebe Kunden!

Wir laden Sie recht herzlich zu unseren Spartagen am 27.10., 28.10. und 31.10.2016 in die Raiffeisenbank Stallhofen ein! Wir haben an diesen drei Tagen von 08:00 – 17:00 Uhr durchgehend geöffnet!

Weltspartag

Datum: Montag, 31.10.2016
Uhrzeit: 08:00 bis 17:00 Uhr (durchgehend geöffnet)
Programm: **Kastanienbraten**
mit Sturm und Limonaden

Schokoladeverkostung

Heuer gibt es bei den Raiffeisen Spartagen ein besonderes Highlight! Die Firma „Schokoschmiede“ (www.schokoschmiede.com) mit Sitz in Graz, geführt von der Familie Brandl aus Geistthäl, verköstigt Sie von früh bis spät mit köstlichen Schokoladeartungen.

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2015

Anlässlich der Generalversammlung der Raiffeisenbank Stallhofen am 05.08.2016 erfolgte die Neuwahl des Aufsichtsrates. Herr Hussler Josef konnte aufgrund des Erreichens der Altersgrenze nicht wieder gewählt werden und Frau Hiden Ulrike legte aus privaten Gründen ihre Funktion zurück. Wir bedanken uns bei beiden ehemaligen Funktionären für Ihre verdienstvolle Arbeit für die „Raiffeisenfamilie“.




ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Blutspende- aktion 2016

Jährlich werden in der Steiermark rund 60.000 Blutkonserven für Verletzte und Kranke benötigt!

Immer weniger Menschen sind jedoch bereit, ihr Blut freiwillig und unentgeltlich einem anderen Mitmenschen zu geben. Der Blutspendedienst des Österreichischen Roten Kreuzes, Landesverband Steiermark, ist aber auf die Unterstützung der freiwilligen Blutspender angewiesen.

Die nächste Möglichkeit, in ihrer Nähe Blut zu spenden, ist am

Mittwoch, den 19.10.2016
in der Neue Mittelschule
Stallhofen

in der Zeit von
16:00 - 19:00 Uhr.

Nur Dank Ihrer Hilfe und Ihres Engagements ist es möglich, diesen gemeinnützigen Auftrag zu erfüllen.

Mit herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und freundlichen Grüßen

*Christian Steinscherer, MBA, Leiter
Blutspendedienst*



16. Stallhofner Christkindlmarkt

im Freizeitzentrum Stallhofen

Freitag. 2. 12. 2016

Eröffnung 15.00 bis 19.00 Uhr

Samstag. 3. 12. 2016

10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag. 4. 12. 2016

10.00 bis 19.00 Uhr

Pony reiten

ca. 90 Aussteller



Mitwirkende:
Musikschule Stallhofen
Leitung von Elisabeth Hirsch

Weihnachtliches Kunsthandwerk
hautnah miterleben

Für Ihr leibliches Wohl
ist auch gesorgt!

Auf Ihr kommen freut sich
Margret und Arnold Krienzer
Tel.: 0676/9058805 • Bezirk: Voitsberg

Advent- kranzbinden



Gemeinsames Adventkranzbinden in entspannter Atmosphäre. Auch Kinder sind dazu herzlich willkommen!

Kerzen, Bänder und Deko sind bitte selbst mitzubringen - Reisig für den Kranz ist vorhanden.

Ort: GH Mühlhuber

Datum: Fr., 25.11.2016

Zeit: 18:00 Uhr

Referenten: Bäuerinnen aus Stallhofen

Kosten: Freiwillige Spende
Die Materialkosten werden vor Ort eingehoben

Wer mitmachen will meldet sich bitte bis **spätestens 20. November** bei Frau Roswitha Prettenthaler (03142/8393).



Tourismusverein Stallhofen - Södingtal

Krampushöhle

Die Krampushöhle ist für Sie vom 30. Nov. 2016 bis zum 05. Dez. 2016, jeweils von 15:00 Uhr bis 18:30 Uhr, geöffnet.

Krampusumzug

Der Krampusumzug findet am **Samstag, den 27. November 2016** mit Start um **16:30 Uhr** bei der Krampushöhle statt.

Wie in den Jahren zuvor, werden auch heuer wieder mehrere Krampusgruppen ihre schaurigen Masken beim Umzug präsentieren.

Auf Ihr Kommen freut sich
der Tourismusverein Stallhofen - Södingtal





Am 1. Oktober fand im Freizeitzentrum die ASKÖ Bundesmeisterschaft der Damen statt. 13 Mannschaften aus ganz Österreich waren vertreten und kämpften um den Bundesmeistertitel. Auch die Bernauer Damen spielten anfangs ganz stark mit und standen zeitweise auf dem Stockerl. Nach einigen kleinen Fehlern mussten sie sich schlussendlich mit Platz 8 begnügen. Es siegten die Damen von ESV Söding mit Welt- und Europameisterin Sonja Oswald Wagner vor dem 1. ESV Bad Fischau Brunn/NÖ und dem ESV Weyer/OÖ.

Bei der am 2. Oktober ebenfalls in Stallhofen stattgefundenen ASKÖ Mix Landesmeisterschaft siegte wieder der ESV Söding mit den 2 Stallhofnern Sonja Oswald Wagner und Michael Mirnig. Zweiter wurde ESV Lieboch vor Kowald Voitsberg. Die beiden Bernauer Mannschaften verfehlten den Aufstieg zur Bundesliga nur ganz knapp und wurden 5. und 6.



Die Damenmannschaft mit dem Sponsor vom Cafe Luis



ÖKB Bezirksmeisterschaft im Asphaltstocksport

Am Samstag, den 3. September 2016 fand im Freizeitzentrum Stallhofen die Bezirksmeisterschaft im Asphaltstocksport statt.



Mehrere Mannschaften erfreuten sich an der tollen Asphaltbahn und an der reibungslosen Organisation dieser Veranstaltung.

Dieses Jahr konnte wieder der Ortsverband Stallhofen, mit den Asphaltstützen Harald Mirnig, Michael Mirnig, Helmut Schwabel und Alois Lesky, den ersten Platz für sich entscheiden.

Den zweiten Platz belegte der Ortsverband St. Martin a.W. vor OV Kainach und OV Stallhofen 2.

Einen herzlichen Dank an dieser Stelle an Herrn Harald Mirnig für die Unterstützung und Durchführung der Auswertung sowie an alle anderen Mitarbeiter für die tatkräftige Unterstützung bei dieser Veranstaltung.

Kick&Learn Fußballcamp 2016

Am Montag, 08. August 2016, trafen sich zahlreiche Mädchen und Buben auf der gepflegten Sportanlage in Stallhofen, wo sie von zwei jungen, netten, speziell ausgebildeten Trainern (Marijan und Dominik aus Gabersdorf) empfangen wurden. Die Kinder wurden mit einem Ball, einem Trikot und einer Trinkflasche der Firma Saller ausgestattet und ab ging es zu den ersten Kennenlernübungen auf den Platz.

Ermöglicht und organisiert wurde diese Campwoche von der **Marktgemeinde Stallhofen** und dem **Sportverein Stallhofen** in Zusammenarbeit mit Dipl. Päd. Edmund Prattes von **Memory Sportcamps**. Herr Prattes bedankte sich bei Bürgermeister Franz Feirer und bei Obmann Bernhard Rößl für die Organisation und die tolle Unterstützung vor Ort sehr herzlich.

Ziel des Camps ist es, eine Woche mit viel **Spiel, Spaß und Fußball** zu verbringen. Aber auch die pädagogische Betreuung ist bei den Memory Sportcamps sehr wichtig. Neue Übungen und Spiele werden meist nur einmal erklärt, die Kinder müssen konzentriert zuhören, sich ein Bild machen und versuchen, die Aufgabe zu lösen. Selbstbewusstes und selbständiges Handeln sowie respektvoller Umgang miteinander sind wichtige Schwerpunkte dieser Woche.

Über die ganze Woche wurde als Spendenaktion für Kinder auf den Kap Verden das bei diesen Kin-

dern beliebte Spiel CARICA gespielt, bei dem es darum ging, wer am Ende der Woche am meisten Kronkorken erspielt hatte. Der Campsieger wird bei einem Gewinnspiel die Chance erhalten, eine vollständige Sportausrüstung der Firma Saller zu gewinnen.

Der Wochensieger in Stallhofen: Tobias Jud.

Bestens verköstigt und liebevoll bedient wurden die Kinder vom Team des Kirchenwirts Bernhard Rößl.



Bgm. Franz Feirer besuchte die jungen Sportler und lud sie auf ein Eis beim Gasthaus Rößl ein.

Sirtex

Cafe STALLHOFNER

**Weißwurstparty
mit Bockbieranstich**

18. November 2016

EINTRITT FREI!
Platzreservierung erwünscht!

Beginn 20:30 Uhr
Musik: Quetschn.Academy

QUETSCHN ACADEMY



Der Männergesangsverein Stallhofen
lädt herzlich ein zum..

www.mgv-stallhofen.at

22.

Herbstkonzert

unter dem Motto
„Der MGVS Stallhofen auf Reisen“

Gäste:

Freiwillige Spenden

Packer Sänger

Armoniavento

Moderation:

Pepi Hohl

Leitung:

Günther Zerbes



Samstag, 22. Oktober 2016
Beginn: 20 Uhr, Freizeitzentrum Stallhofen



RENAULT
PFEIFER STALLHOFEN
8112 STALLHOFEN 270 | 0314225 5 17 Fax 4
www.renault-pfeifer.com



SOUND & LIGHT STORAGE
Beschallungstechnik, Lichttechnik, Verleih

Johannes Höfer | Kalchberg 27 | 8113 St. Bartholomä | 0650/2712090
<http://storage.familie-hoefer.at> | storagesfamilie-hoefer.at



Raiffeisenbank
Stallhofen

Ihre Bank mit
... seit 1899!



Ordination Innere Medizin und mehr in Sankt Bartholomä:



Dr. Holger Mayr und Dr. Astrid Gürtler-Mayr Fachärzte für Innere Medizin

Herz-, Bauchbeschwerden, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Atemprobleme, Schilddrüsenerkrankungen, Gefäßverkalkungen, Thrombose, Herzinfarkt usw. werden mittels Ultraschall, ABI-Messung, EKG, LZ-EKG, 24-h-Blutdruckmessung, Ergometrie, Lungenfunktion, Labor und H2-Atemtest abgeklärt!

Zudem bieten wir Spezialberatungen aus den Gebieten Ernährungsmedizin, Reisemedizin, Schmerztherapie und Diabetes an. Auch Behandlungen mit Biofeedback (Kopfschmerzen, Bluthochdruck, Inkontinenz usw.) werden durchgeführt.



Vorsorgeuntersuchung und diverse Schulungen
als Kassenleistung!

Kassen: KFA ansonsten Wahlärzte aller übriger Kassen

Adresse: 8113 St.Bartholomä 77
(über der Raiffeisenbank)
Telefon: +43 (0)664 913 26 26

Homepage: www.internistenbartholomae.at

Öffnungszeiten:

Mo: 8:00 – 11:30 Uhr und 17:00 – 19:00 Uhr

Di: 7:00 – 9:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Mi: 8:00 – 11:30 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

Do: 8:00 – 11:30 Uhr

Fr: 14:00 – 17:00 Uhr

Weitere Termine (auch Samstag) nach Vereinbarung

Feiern Sie mit uns den Status Ambulatorium!



SCHILLING
THERAPIEZENTRUM

Unser langjähriges Bemühen hat sich für Sie, liebe Kunden, gelohnt. Wir sind seit September Institut mit dem Status Ambulatorium! Das heißt für Sie, wenn sie bei uns eine Therapieserie machen, bekommen Sie von der jeweiligen Kassa wesentlich mehr für Ihre Therapie rückerstattet.

Unser 10jähriges Jubiläum nehmen wir daher zum Anlass, um diese Auszeichnung gebührend zu feiern.

**Aus diesem Grund
laden wir Sie recht
herzlich zu einem
TAG DER OFFENEN TÜR!**

Wir freuen uns auf Ihr
Kommen!
**Kunigunde Schilling
und das Team**

*An Wohlbefinden
liegt uns am Herzen!*



**- TAG DER OFFENEN TÜR -
AMBULATORIUM & 10 JAHRE SCHILLING
Samstag, 12. November 2016, 10 - 17 Uhr**

Jubiläumsprogramm

- Informationsstand Dr. Karner (Ärztlicher Leiter)
- Informationen über Rückverrechnungstarife
- Präsentation diverser Behandlungen wie Massage, Lymphdrainage, Fango und Physiotherapie von unseren Therapeuten
- Produktangebote uvm.
- für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt

SCHILLING THERAPIEZENTRUM & AMBULATORIUM

A. Gesundheitsstraße 1, 8152 Stallhofen

T. +43 3142 28976

E-Mail office@schilling-therapie.at

Web www.schilling-therapie.at



Bauernball der LJ Stallhofen



Sa. 05.11.2016

Freizeitzentrum Stallhofen

Beginn 20:30 | Einlass 20:00

WK: € 5,00 | AK: € 8,00



DIE LUNGAUER

DISCO:
CSXP
SOUND | LIGHT | DJ SERVICE

ZVR 792491488



Ärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

DA Dr. Norbert Kroisel	8152 Stallhofen, Stallhofen 138	03142/22115
DA Dr. Peter Steinkellner	8152 Stallhofen, Stallhofen 263	03142/23600
Dr. Peter Kobierski	8113 St. Oswald bei Plankenwarth Nr. 219	03123/22440
Dr. Irmgard Gradwohl	8113 St. Bartholomä Nr. 97	03123/2350
Dr. Roswitha Hillebrand	8151 Hitzendorf, Hitzendorf 281	03137/20340
15.10. u. 16.10.	Dr. Peter Kobierski	03.12. u. 04.12.
22.10. u. 23.10.	DA Dr. Peter Steinkellner	07.12. von 19 bis 07 Uhr
25.10. von 19 bis 07 Uhr	DA Dr. Norbert Kroisel	08.12. Maria Empfängnis
26.10. (Nationalfeiert.)	DA Dr. Norbert Kroisel	10.12. u. 11.12.
29.10. u. 30.10.	Dr. Irmgard Gradwohl	17.12. u. 18.12.
31.10. von 19 bis 07 Uhr	Dr. Peter Kobierski	24.12. u. 25.12.
01.11. (Allerheiligen)	Dr. Peter Kobierski	26.12. (Stefanitag)
05.11. u. 06.11.	Dr. Roswitha Hillebrand	31.12. u. 01.01.
12.11. u. 13.11.	DA Dr. Norbert Kroisel	05.01. von 19 bis 07 Uhr
19.11. u. 20.11.	DA Dr. Peter Steinkellner	06.01. (Heiligen Drei K.)
26.11. u. 27.11.	Dr. Irmgard Gradwohl	07.01. u. 08.01.
		Dr. Peter Kobierski
		Dr. Irmgard Gradwohl
		Dr. Irmgard Gradwohl
		Dr. Roswitha Hillebrand
		DA Dr. Peter Steinkellner
		DA Dr. Norbert Kroisel
		Dr. Roswitha Hillebrand
		DA Dr. Peter Steinkellner
		DA Dr. Peter Steinkellner
		Dr. Irmgard Gradwohl

Zahnärztliche Wochenend- und Feiertagsdienste

Dr. Gerhard Bäck	8572 Bärnbach, Dr. Niederdorfer Straße 4	03142/63500
Dr. Peter Gössler	8580 Rosental, Hauptstraße 85	03142/22215
Dr. Ursula Gratzer	8572 Bärnbach, Piberstraße 29	03142/61300
Dr. Karl Greinix	8591 Maria Lankowitz, Hauptstraße 48	03144/2120
Dr. Haymo Gruber	8152 Stallhofen, Stallhofen 20	03142/25300
Dr. Barbara Hiebl	8570 Voitsberg, Rosseggergasse 8	03142/22254
Dr. Gerhard Hunger	8580 Köflach, Hauptplatz 9	03144/3736
Dr. Ingrid Kammerer	8562 Mooskirchen, Raiffeisenplatz 1	03137/3344
Dr. Johannes Krainz	8562 Mooskirchen, Oberer Markt 1	03137/34484
Dr. Christian Krempl	8580 Köflach, Judenburgerstraße 2	03144/72047
Mag. Dr. A. Messanegger	8152 Stallhofen, Marktplatz 5	03142/98237
Dr. Johannes Schröttner	8564 Krottendorf Nr. 222	03143/3553
Dr. Brigitte Schultes	8563 Ligist, Steinberg 311	03143/20809
Mag. DDr. R. Stadlober	8570 Voitsberg, Conrad von Hötendorf Straße 17	03142/24230
Dr. Brigitte Wendl	8583 Edelschrott, Schulstraße 80	03145/630
Dr. Bernhard Wieser	8580 Köflach, Bahnhofstraße 2	03144/71271
Dr. Rudolf M: Wieser	8580 Köflach, Judenburgerstraße 20	03144/4900
Dr. Rainer Zmugg	8570 Voitsberg, Hauptplatz 43	03142/23355
15.10. u. 16.10.	Dr. Ursula Gratzer	31.12. u. 01.01.
22.10. u. 23.10.	Mag. Dr. A. Messanegger	06.01. (Heiligen Drei K.)
26.10. (Nationalfeiert.)	Dr. Brigitte Wendl	07.01. u. 08.01..
29.10. u. 30.10.	Dr. Ingrid Kammerer	14.01. u. 15.01.
01.11. (Allerheiligen)	Dr. Johann Schröttner	21.01. u. 22.01.
05.11. u. 06.11.	Dr. Ingrid Kammerer	28.01. u. 29.01.
12.11. u. 13.11.	Dr. Rainer Zmugg	04.02. u. 05.02.
19.11. u. 20.11.	Dr. Gerhard Bäck	11.02. u. 12.02.
26.11. u. 27.11.	Dr. Johannes Krainz	18.02. u. 19.02.
03.12. u. 04.12.	Dr. Brigitte Wendl	25.02. u. 26.02.
08.12. Maria Empfängnis	Dr. Ursula Gratzer	04.03. u. 05.03.
10.12. u. 11.12.	Dr. Gerhard Hunger	
17.12. u. 18.12.	Dr. Brigitte Schultes	
24.12.	Dr. Karl Greinix	
25.12. u. 26.12.	Dr. Johann Schröttner	
		Dr. Rudolf Michael Wieser
		Dr. Haymo Gruber
		Dr. Haymo Gruber
		Mag. Dr. A. Messanegger
		Dr. Christian Krempl
		Dr. Peter Gössler
		Dr. Bernhard Wieser
		Dr. Christian Krempl
		Dr. Barbara Hiebl
		Dr. Bernhard Wieser
		Dr. Peter Gössler
		Die Ordinationszeiten sind jeweils von 10 bis 12 Uhr



Das sollten Sie sich notieren!

Amtsstunden des Bürgermeisters:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Amtsstunden der Gemeinde:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 07:00 bis 12:00 Uhr sowie
Montag und Donnerstag von 13:00 bis 17:00 Uhr

Kontaktdaten der Marktgemeinde Stallhofen:

8152 Stallhofen, Stallhofen 113

Telefonnummer: 03142/22038, Fax: DW 9

E-Mail: gde@stallhofen.steiermark.at | Homepage: www.stallhofen.eu

Notrufnummern:

Euro Notruf	112	Polizei Krottendorf	(059) 133 6194
Feuerwehr	122	Hauskrankenpflege	(03137) 61934
Polizei	133	Rettung	144

Sprechstunde der Notare:

Die öffentlichen Notare **Dr. Herbert Seelig** und **Dr. Gerd Tüchler**, halten bei Bedarf **Donnerstags** von **16:30 Uhr bis 17:30 Uhr** im Marktgemein-
deamt einen kostenlosen Amtstag ab.

Sollten Sie diesen in Anspruch nehmen, ist dies bis spätestens 12 Uhr im
Marktgemeindegamt Stallhofen bekannt zu geben.

Die beiden Notare in 8570 Voitsberg, Hauptplatz 34, sind telefonisch
unter der Nummer (03142) 23891 erreichbar.

Sprechstunde Rechtsanwalt:

Rechtsanwalt **Mag. Gerald Leitgeb** hält jeweils **Montags** in der Zeit von
16:30 bis 17:30 Uhr in seiner Kanzlei am Marktplatz 5 eine kostenlose
Sprechstunde ab.

Herr Mag. Gerald Leitgeb ist telefonisch unter (03142)22098 erreichbar.

Sprechstunde Steuerberater:

Mag. Günter Kollegger hält jeweils am **1. und 3. Montag im Monat**
von **16:00 bis 17:00 Uhr** eine kostenlose Steuer-Sprechstunde im Markt-
gemeindegamt ab - Anmeldung nicht erforderlich.

Herr Mag. Günter Kollegger ist telefonisch unter 0664/4077130 erreichbar.

Impressum:

Eigentümer, Verleger und Herausgeber:

Marktgemeindegamt, 8152 Stallhofen 113 Im Sinne der Offenlegungs-
pflicht wird bekannt gegeben, dass die Marktgemeinde Stallhofen Allein-
eigentümerin dieses Informationsblattes ist.

Hinweis: Für den Inhalt von Artikeln, welche nicht vom Marktgemein-
degamt verfasst worden sind sowie für jenen Inhalt, welcher sich auf ange-
führten Webseiten befindet, übernimmt die Marktgemeinde Stallhofen
keine Verantwortung.

Ziel des Mediums: Bürgerinformation

Redaktion: Bürgermeister und Amtsleiter Franz Feirer

Text/Layout: Erwin Lesky

Kleintierausstellung

des St 21 Voitsberg



Zur Schau gelangen Kaninchen,
Meerschweinchen, Tauben,
Geflügel und Vögel.

**Am Samstag, den 15.
und Sonntag, den
16. Oktober 2016**

beim Bauhof der
Marktgemeinde Stallhofen

Samstag: von 09.00 bis
18.00 Uhr, Sonntag von
09.00 bis 16.00 Uhr

Samstag: 10.00 Uhr
feierliche Eröffnung mit
Tiersegnung

**Am Freitag ist von 8 Uhr
bis 13 Uhr Kindertag**
(Besichtigungsmöglichkeit der
Ausstellung für alle Kinder-
garten- und Schulkinder)

**Sehr gute
Kaufmöglichkeit!**

Für das leibliche Wohl ist
bestens gesorgt.

**Streichelzoo
Bonsai-Schau**





Tag der Veranstaltung:	Veranstalter u. Art der Veranstaltung :	Zeit:	Ort:
Freitag, 14. Oktober 2016	Bienenzuchtverein, Monatsbesprechung	19:00	GH Rößl
Samstag, 15. Oktober 2016	ST21, Kleintierausstellung	10:00	Bauhof Stallhofen
Samstag, 15. Oktober 2016	Gemeindestockturnier	07:30	Freizeitzentrum
Sonntag, 16. Oktober 2016	Alpenverein, Wanderung mit Gmatlichtour		Heiligengeistklamm
Sonntag, 16. Oktober 2016	ST21, Kleintierausstellung	08:00	Bauhof Stallhofen
Mittwoch, 19. Oktober 2016	Blutspenden Rotes Kreuz	16:00	NMS Stallhofen
Mittwoch, 19. Oktober 2016	Seniorenbund, Tagesausfahrt - Fahrt in Blaue	07:00	
Samstag, 22. Oktober 2016	MGV Stallhofen, Herbstkonzert	20:00	Freizeitzentrum
Mittwoch, 26. Oktober 2016	Weltsparstage		
Mittwoch, 26. Oktober 2016	Tourismusverein, Wandertag	12:00	Start: Marktplatz
Sonntag, 30. Oktober 2016	Kirchplatz Eröffnungsfest	10:00	Kirche
Montag, 31. Oktober 2016	Lipizzanerheimattag		
Freitag, 4. November 2016	Spar Pammer, Grillhendl, Ripperl & Stelzen		Spar Pammer
Samstag, 5. November 2016	Landjugend, Bauernball	20:00	Freizeitzentrum
Sonntag, 6. November 2016	Kameradschaftsbund, Totengedenken u. Heldenehrung	10:00	Kirche Stallhofen
Sonntag, 6. November 2016	Heldenehrung		Treffpunkt Volksschule
Mittwoch, 9. November 2016	Seniorenbund, Seniorentreff	11:00	GH Dirnberger
Mittwoch, 9. November 2016	Stallhofner Café, Junkerpräsentation	17:00	Stallhofner Café Gastgarten
Donnerstag, 10. November 2016	Alpenverein, 2 Wochen Vietnam		Vietnam
Donnerstag, 10. November 2016	Stallhofner Café, Ganslessen		Stallhofner Café
Freitag, 11. November 2016	Bienenzuchtverein, Monatsbesprechung	19:00	GH Rößl
Sonntag, 13. November 2016	Alpenverein, Wanderung		Kernstockweg Gösting - Straßgang
Mittwoch, 16. November 2016	Seniorenbund, Halbtagesausfahrt m. Prof. Dr. Ernst Lasnik	11:00	Kainach-Piber
Freitag, 18. November 2016	Stallhofner Café, Weißwurstparty	20:30	Stallhofner Café
Samstag, 19. November 2016	Bienenzuchtverein, 36. Imkerball	20:30	GH Rößl
Freitag, 25. November 2016	Seniorenbund, Mitarbeiteressen	11:00	GH Mühlhuber
Sonntag, 27. November 2016	Tourismusverein, Krampusumzug	16:00	Marktplatz
Freitag, 2. Dezember 2016	Krienzer Margarete, 16. Christkindlmarkt	15:00	Freizeitzentrum 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag, 3. Dezember 2016	Café Luis, Krampusdisco	19:00	Freizeitzentrum
Samstag, 3. Dezember 2016	Krienzer Margarete, 16. Christkindlmarkt	10:00	Freizeitzentrum, Sa. u. So. 10:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2016	Alpenverein, Jahresabschlusswanderung		
Sonntag, 4. Dezember 2016	Krienzer Margarete, 16. Christkindlmarkt	10:00	Freizeitzentrum, Sa. u. So. 10:00 bis 19:00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2016	Bundespräsidentenwahl 3. Durchgang	07:00	
Mittwoch, 7. Dezember 2016	Bienenzuchtverein, Tag des Honigs	08:00	Raika Stallhofen
Mittwoch, 7. Dezember 2016	Seniorenbund, Seniorentreff	11:00	GH Mühlhuber